



KUNST GEGEN GEWALT

präsentiert im Rahmen der Salzburger Festspiele

THE DAY I GO TO THE BODY

Perner-Insel, Hallein

Dienstag, 13.8. Uraufführung

Mittwoch, 14.8.

Mittwoch, 21.8.

Donnerstag, 22.8.

Samstag, 24.8.

Sonntag, 25.8.

jeweils 19.30 Uhr

Auf Anregung von Kunststaatssekretär Franz Morak hat sich eine Initiative gebildet, die Projekte zum Thema **„KUNST GEGEN GEWALT“** unterstützt:
Die Initiative hat das Ziel, die Öffentlichkeit durch die Mittel und Ausdrucksweisen der Kunst mit diesem Thema zu konfrontieren und zu sensibilisieren.

Joachim Schlömer thematisiert in diesem Tanztheater den Schwellenort Hospital. Er befasst sich mit dem Bereich zwischen Leben und Tod, zwischen Freude und Schmerz, zwischen Gefährdung und Heilung. Kurz: als Synonym für die Möglichkeit und leider auch für die reale Emanation der Gewaltausübung. Im Laboratorium wird geforscht, operiert und getestet, aber auch gestritten, geliebt und gestorben.

Schlömers künstlerische Interpretation "gegen Gewalt" nimmt Bezug auf das Hospital in Lars von Triers bekannter TV-Serie "The Kingdom". Ein Handlungsstrang befaßt sich mit zwei Knaben, die im Laboratorium festgehalten, untersucht und einer Serie von Experimenten unterzogen werden. Die stigmatisierten Kinder scheinen auf seltsame Weise frei von Schmerzen zu sein. Es werden sehr ungewöhnliche Diagnose- und Therapiemethoden wie z. B. Geisterpathographie dargestellt.

U. a. als Anspielung auf tradierte Formen ritueller "Gewalt"-Ausübung und speziell im Hinblick auf die Wiener Heumarkt-"Kultur" bemerkenswert sind weiters einige Catcher als groteske Kämpfer zwischen Schmerz und Scherz, welche die Schwere des Hospitals "aus den Angeln heben" und für einige "Begegnungen der dritten Art" sorgen.

"The day I go to the Body" behandelt viele Formen der Gewalt, sowohl die der Natur als auch die der Menschen: Dieses Tanztheater geht auf soziale und emotionale Brennpunkte ein und wendet sich gegen die Gewalt der leichtfertigen Eindimensionalität.

Jürgen Flimm gibt dem Spielort Perner-Insel mit dieser Festspielproduktion einen neuen Akzent.

Choreographie: Joachim Schlömer
Raum & Kostüme: Jens Kilian
Licht: David Finn
Musik & Sound: Max Küng, Robert Hermann
Dramaturgie: Stephan Müller

www.kunstgegengewalt.at

Verein Art & Vision
p.A. Deutsche Bank
Hohenstaufengasse 4
1010 Wien
info@kunstgegengewalt.at

Für Rückfragen:

Agentur Dohr
Ulli Dohr / Herta Cech
Tel. 01 532 16 15
Fax. 01 532 16 19
office@dohr.net